

4. Durchgang des Masterstudiengangs Interreligiöse Dialogkompetenz

Mit dem Sommersemester 2024 hat der vierte Durchgang des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Interreligiöse Dialogkompetenz begonnen. Das Erzbistum Köln (Fachbereich Dialog der Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen) bietet den Studiengang seit 2016 gemeinsam mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (Abteilung Köln) und mit Unterstützung des Diözesan-Caritasverbands für das Erzbistum Köln an. Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung von Grundlagenwissen und Kompetenzen zur Gestaltung religiöser Vielfalt in der Moderne. Der neuen Kohorte gehören insgesamt elf Studierende an, die beruflich u.a. als Integrationsbeauftragte, Ehrenamtskoordinatorinnen, Quartiersmanagerinnen und Lehrerinnen tätig sind. In der Zusammensetzung spiegelt sich bereits die religiöse und kulturelle Vielfalt der Gesellschaft. Herkunftsländer der Studierenden sind (neben Deutschland): Afghanistan, Albanien, Kamerun, Marokko und die Türkei. Zur Semestereröffnung hat Anne Korte-Bleckmann (Absolventin des zweiten Durchgangs, 2018-2021) einen Festvortrag zum Thema „Begegnung in Verschiedenheit. Die Gemeinschaft der Mönche in Tibhirine und ihr Beitrag zu einer Spiritualität der Begegnung“ gehalten.

Informationen zum Masterstudiengang:

Prof. Dr. Thomas Lemmen

Telefon: 0221 1642 7202, E-Mail: thomas.lemmen@erzbistum-koeln.de